

Delkr.-Kto 16 000 (Rüchl. 8000), Avale 9000, Kredit. 354 038, Talonsteuer-Res. 1500, Extra-Abschreib. 86 075, Div. 112 680, Tant. u. Grat. 37 665, do. an A.-R. 11 531, Vortrag 35 423. Sa. M. 2 587 195.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 354 742, Krankenkasse, Invaliditäts- u. Unfall-Versich. 11 214, Steuern 28 761, Abschreib. 37 464, Gewinn 343 781. — Kredit: Vortrag 25 649, Bruttogewinn 750 315. Sa. M. 775 964.

Kurs Ende 1884—1912: 40, 83, 73, 60, 50, 46, 47, 50, 76.50, 91, 103, 125.75, 128, 147.50, 120, 98, 83.50, 81, 96.50, 96, 84.50, 113, 144, 143.50, 148, 145, 148.50, 158, 156%. Notiert in Mannheim.

Dividenden 1884—1912: 0, 0, 1½, 1½, 0, 0, 0, 5, 7, 8, 8, 7, 8, 8, 0, 0, 4, 5, 5, 0, 3, 7, 10, 10, 10, 10, 10, 10%. Div.-Zahlung spät. am 1./7. Coup.-Verj.: 5 J. (K.)

Direktion: Heiner Overath, Wilh. Birgelen. **Prokurist:** C. Kesselheim.

Aufsichtsrat: Vors. Konsul Carl Bück; Stellv. Komm.-Rat Emil Engelhard, Geh. Komm.-Rat Gen.-Konsul Dr. h. c. Carl Reiss, Mannheim; Bankier Carl Joerger, Berlin; Freih. Carl von Gienanth, Mannheim.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Mannheim: Rhein. Creditbank; Berlin: Delbrück Schickler & Co.

Rheinische Gummi & Celluloid Fabrik Mannheim-Neckarau in Mannheim.

Gegründet: 1873. **Zweck:** Fabrikation von Gummi- und Celluloidwaren. Die Ges. nahm neuerdings die Fabrikation von Kunstseide auf.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Nam.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 900 000, erhöht 1892 um M. 600 000, lt. G.-V. v. 14./1. 1898 um M. 500 000 ausgegeben zu pari, lt. G.-V. v. 29./12. 1902 um M. 500 000, begeben zu pari, lt. G.-V. v. 25./10. 1910 um nochmals M. 500 000, ausgegeben zu pari. Die Aktien befinden sich im Besitz weniger Familien.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Wert der Anlage 1 663 728, Warenvorräte 1 850 579, Effekten 558 706, Wechsel 160 675, Kassa 8302, Debit. 5 468 952. — Passiva: A.-K. 3 000 000, R.-F. 300 000, Spez.-R.-F. I 1 500 000, do. II. 1 200 000, Disp.-F. 200 000, Valutengleichstellung-Kto 72 440, Kredit. 322 092, Delkr.-Kto 181 197, Neubaukto 300 000, Div. u. Tant. 1 688 457, Vortrag 946 755. Sa. M. 9 710 944.

Dividenden 1895—1912: 20, 25, 25, 25, 25, 25, 25, 25, 25, 25, 25, 25, 25, 30, 30%.

Direktion: A. Bensinger, C. Bensinger; Sub-Dir. Willy Klavehn.

Prokuristen: Lucas Donath, Herm. Erkenböling, Fritz Jander, Jac. Fanz, C. von Briel, Paul Jander. **Aufsichtsrat:** Vors. Komm.-Rat Dr. Aug. Hohenemser.

Akt.-Ges. Metzeler & Co. in München.

Gegründet: 7./5. 1901 mit Wirkung ab 1./1. 1901; -eintr. 1.6. 1901. Übernahme der Firma Metzeler & Co. samt deren Immobilien: Anwesen Haus-Nr. 131 u. 133 an der Westendstrasse in München mit allen Rechten und Gerechtigkeiten, Ein- u. Zugehörungen, bestehend aus Hofgummiwarenfabrik, Baugrund an der Trappentreustrasse unterm Gollierplatz etc. für M. 3 090 658. Gründung s. Jahrg. 1901/1902.

Zweck: Fabrikation von und Handel mit Gummi- u. Asbestwaren, selbstschmier. Stopfbüchsenpackungen, techn., chirurg. u. verwandten Artikeln; Spez.: Pneumatics für Fahrräder u. Automobile; Ballon- u. Aeroplan-Stoffe. Arbeiterzahl ca. 1000. Der überflüssige Teil des Grundbesitzes der Ges. soll verkauft werden. Zugänge auf Anlage-Kti 1906 M. 171 984. 1907 kam eine neue Kraft- u. Dampfanlage zur Aufstellung, Aufwand hierfür M. 361 784 inkl. sonst. Anschaffungen, Zugänge 1908—1911: M. 123 082, 135 863, 399 414, 349 228. 1910 Verlegung des Asbestwerkes nach Berlin, das in eine besondere Firma (Ges. m. b. H.) eingebracht wurde. Das Geschäftsj. 1911 litt hauptsächlich unter der rückläufigen Konjunktur des Rohgummimarktes, wodurch die Verkaufspreise ermässigt u. die Lagerbestände stark entwertet wurden. Der Verlust ult. 1911 betrug M. 734 431, wovon M. 105 095 durch den Gewinnvortrag aus 1910 gekürzt wurden, somit noch M. 629 336 Unterbilanz, hierzu M. 115 688 Abschreib., sodass verblieben M. 745 024, nach Verwendung der Res. (M. 141 335 R.-F. u. M. 500 000 Spez.-R.-F.) wurde der restl. Verlust von M. 103 689 auf 1912 vorgetragen u. aus dem Reingewinn des J. 1912 vollständig getilgt.

Kapital: M. 2 800 000 in 2800 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 600 000, erhöht lt. G.-V. v. 20./3. 1906 um M. 800 000 in 800 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1906, angeboten den alten Aktionären 2:1 vom 1.—15./5. 1906 zu 105% zuzügl. 4% ab 1./1. 1906. einzuzahlen 55% beim Bezuge, restl. 50% bis spät. 2./7. 1906; die Aktien können auf Verlangen auf Namen und wieder auf Inhaber gestellt werden. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 22./4. 1911 um M. 400 000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1911, übernommen von der Dresdner Bank Fil. München zu 107%, hiervon angeboten M. 300 000 den alten Aktionären 8:1 v. 5.—20./5. 1911 zu 112%.

Anleihe: Die G.-V. v. 22./4. 1911 beschloss zur Heimzahlung dieser Hypoth. von M. 1 074 938 die Aufnahme einer Hypoth.-Anleihe im Betrage von M. 2 000 000 in 4½% Oblig., rückzahlbar zu 102%. Stücke à M. 2000, 1000 u. 500. Zs. 1./4. u. 1./10. Die Schuldverschreib. sind auf den Namen der Dresdner Bank, Fil. München, oder deren Ordre ausgestellt u. werden durch Indoss. übertragen. Verlos. oder Kündig. der Anleihe ist bis 1./10. 1917 aus-